

Gibt es (Grundschul-) Lehrkräfte, die als zweite Lehrkraft arbeiten?

Beitrag von „CDL“ vom 17. Juni 2024 22:12

Zitat von Lihni

Ich habe keine Angst, nur ist mir meine Freizeit ebenso wichtig, weshalb ich keine zusätzlichen 30h mit Unterrichts vor- und Nachbereitung verbringen möchte.

Was genau glaubst du eigentlich, wofür du bezahlt wirst als Sonderschullehrkraft?

Fördergutachten schreiben sich nicht selbst, je weniger fest du einer Schule und Klasse zugeordnet bist, desto mehr Rumfahrerei kommt en top, viele Materialien musst du individualisieren, genau wie Wochen- und Förderpläne. Eine Zuordnung zu mehreren Schulen bedeutet auch, dass du an umso mehr Klassenkonferenzen an diversen Schulen teilnehmen musst. So oder so wirst du wie alle anderen auch bezahlt für rund 41h pro Woche bei einer Vollzeittätigkeit und musst alles, was über 30 Ferientage hinausgeht zusätzlich vorarbeiten in den Schulwochen oder durch entsprechende Aufgaben in den Ferien ausgleichen.

Wenn du als Lehrkraft in den Schuldienst gehst, wird man von dir erwarten, dass du auch genau das bist und leitest, wofür du dann bezahlt wirst. Vielleicht solltest du erst einmal ein Praktikum machen, um dir die reale Arbeit anzusehen von Förderschulkräften, um tatsächlich zu erfassen, wie diese aussieht und was diese alles leisten (müssen), was über deine Vorstellung von bezahlter Freizeit weit hinausreicht.